

Kyle und sein kleiner großer Vetter - von tsquared - aus Internetforum
Original 07/2012 - Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 03/2022

Der 17 Jährige Jake hatte einen beschissenen Morgen. Er hatte die Nacht davor nicht viel Schlaf, weil er sein Bett mit seinem Vetter Kyle teilen musste, der seine Tante besuchte. Kyle nahm die ganze Bettdecke in Beschlag. Kyle war schon fast 16 und hat als Eisläufer einen tollen Körper, was bei Jake seine ganze Fantasie in Beschlag nahm. - An einem Punkt in dieser Nacht wachte Jake auf. Kyle war in einer Art Löffelstellung ganz nahe an Jake herangerückt. Jake mahlte ihn von sich weg, um mehr Freiraum zu bekommen. Dann endlich rührte sich Kyle, so dass Jake wieder richtig einschlafen konnte.

Die Angelegenheiten wurde noch schlimmer, Jake verschlief seinen Alarm. Er wurde um 5:45 von seinem Papa geweckt. Zum Glück hat er nicht gesehen, wie er geschlafen hat. Seine geliebte Morgenlatte konnte er sich sowieso nicht wicksen, da doch Kyle mit in seinem Bett schlief. - Er arbeitet an derselben Baustelle von der sein Papa der Vormann war. Jake verschlief also, so dass er nicht einmal Zeit für eine Dusche hatte oder zu wechseln seine Unterwäsche. Er zog sich schnell eine Jeans und T-Shirt an und fuhr mit seinem Dad zur Arbeit. Der Morgen war scheiße, wie im Allgemeinen, da er doch nur der Lehrling seines Vaters ist. Gegen etwa 10:30 begann es zu regnen, was Jake und die anderen Arbeiter durchnässte. Um 10:45 begann es zu donnern und zu blitzen, was dazu führte das Jakes Papa alle nach Hause schickte. Jakes Papa blieb auf der Baustelle, weil er noch Schreibaarbeit zu erledigen hatte, so dass Jake alleine nach Hause ging.

Als er nach Hause kam, war dort kein Auto, und das Haus klang leer. Er war erleichtert. Er begriff, dass so bestimmt seine Mama, seine Tante und Kyle auch nicht da sind. Er hatte sich einige Tage nicht gewickst, weil Kyle doch mit im Zimmer schlief. Das konnte er sich nun erstmal schnell gönnen. - Jake streifte sich seine nassen Schuhe von den Füßen, zog die nasse Jeans und sein nasses T-Shirt aus und warf es zur Waschmaschine. Das die Jeans nicht nur vom Regen nass war, sondern auch noch nach was anderen roch, das konnte man jetzt nicht merken, das sie ja vom Regen nass war. Er ging durchs Wohnzimmer, hin zur Treppe, um in sein Zimmer zu gehen. Beim gehen begann Jake schwer seine Brustwarzen zu kneifen und die andere Hand massierte die Vorderseite seiner nassen Hanes (weiße Unterhose), wo sein Harter alles gut ausbeulte. Das er eben noch im Bad bei der Waschmaschine durch die Unterhose gepisst hat, statt ins Klo, würde keiner erfahren, da er doch alleine im Haus war. Erst recht, wie oft sich Jake daran aufgeilt, wenn er ständig seine Unterhosen vollpisst, sich nach dem Kacken nicht den Arsch mit Klopapier abwischt, sondern stattdessen die Unterhose durch die dreckige Kimme zieht und dann in dieser Unterhose auch noch rein wicksen.

Er war nun bei seinem Zimmer angekommen. Die Tür war ein bisschen offen. Wie er reinsah, bekam er beinahe einen Abgang. Kyle stand da, mit dem Rücken zu ihm gewandt, und trug nur einen Boxer. Die Arschwangen spannten den Boxer. Jake konnte nur noch nicht sehen, das es auf dem Boxer vorne eine gewaltige Beule von Kyles Harten gab. Jake sah nur, das Kyle in seinem Wäschekorb die Wäsche darin durchwühlte. Kyle hob eine total verschwitzte Socke auf und sniffte sehr lange und intensiv daran. Jake sah jetzt erst wie Kyle mit seiner rechten Hand nicht nur seinen eigenen Boxer streichelt. Kyle hat einen vollen Ständern, den er sich wickst. Dazu hat er sich einen Boxer von Jake genommen, den er zum wicksen über seinen Boxer reibt. Jake erkannt seinen Boxer. Diesen benutzte er sehr häufig um sich selber daran aufzugeilen, weil es daran schon viele Spuren von seinem geilten Spielen gibt. Das schien für Kyle auch nur der Anfang für mehr zu sein. Den die wieder aufgeweichte Wichse klebte sicher schon an dem

Boxer von Kyle. - Derweil wühlte Kyle weiter im Wäschekorb, nach anderen geilen Trophäen. Er fand einen besonders heftig eingesauten weißen Nylon-Short. Nun, Weiß war er mal. Jetzt hatte er einen großen gelben Fleck an der Vorderseite und einen noch größeren braunen Flecken an der Rückseite. Das Teil war mehr als nur schmutzilig. Es roch somit auch nicht nur nach Schweiß. Jake war nicht, wie wohl die meisten Teens in dem Alter, kein Hygiene Freak. Er versuchte es nicht wirklich sich täglich zu duschen und zog nur selten andere, saubere Unterwäsche an. Gewöhnliche Unterhose trug er sowieso nie! Jake wurde durch seine eigene Art der Schmutzigkeit erregt. Jake liebt seinen eigenen Geruch. Er roch doch auch nicht nur nach Schweiß. Sein Schwanz ist immer mit reichlich alten Schwanzkäse voll, und an seinem Arschloch hat es meist alte Kacke. - Darum hatte er sich doch schon auf dem Weg in sein Zimmer an seinen eigenen Siff erregt... und anscheinend mochte es Kyle auch. Denn sein Boxer sah auch nicht sauber aus...

Kyle nahm einen Hauch vom Urinfleck und legte seine Hand wieder zurück auf seinen Boxer und wichste sich. Dann faltete er Jakes Short auf, und nahm einen noch längeren Hauch von der Bremsspur und wichste sich noch wilder. Jake hörte sein Vetter geil Grummeln "oh ja, Jake, du muss versohlt und gewandelt werden." An diesem Punkt öffnete Jake die Tür ganz. Fast zur selben Zeit, sie schrien beide "was zum Fick soll das?" Kyle ließ die durchweichte Unterwäsche fallen und bekam sicher einen roten Kopf. "Was tust du, wie pervers bist du denn?" Jake schrie und dachte wütend darüber nach, was seine nächste Bewegung zu sein im Begriff war. "Ich... Ich... dachte, du arbeitest." - "Ich wette, dass du es tatest" Jake grinste. "Komm herüber." Kyle ging argwöhnisch näher an Jake heran. Jake hob seine Arme an und Kyle schreckte zurück. "Entspann dich, ich gebe dir das was du brauchst." Jake ergriff Kyles Kopf und drückte ihn in Richtung der Vorderseite seines Shorts. Kyle inhalierte tief. "Pinkeltest du in sie?" Kyle fragte. "Ja", sagte Jake. "Es regnete, und ich war nass. Also pisst ich auch noch rein." - "Ist das warum all deine Unterwäsche den Geruch nach Urin haben?" Kyle fragte. "... es regnet nicht jeden Tag." - "Manchmal fühle ich mich nicht danach, nicht aufs Klo zu gehen, ich lass es direkt in die Hose gehen." Jake dachte, das er Kyle nun damit in seiner Gewalt hat. Er drehte sich herum und bückte sich. Er drückte Kyles Kopf gegen sein Ende. Kyle schnüffelte an der Kacke beizten Unterhose. Und sein Veters spritzte fast sofort in seinen Short. Er massierte seine Arschwangen, was bewirkte, dass Jake laut jammerte. Der ältere Junge schob seinem Vetter wieder nach vorne an seinen Short, damit er dort weiter an allem saugt. Und sagte zu ihm. "Bist du sicher, das du es nicht selber auch getan hast?" Kyle sagte argwöhnisch, dass er das zuvor nie getan hat. Jake nickt. Kyle zog die Vorderseite von der pissy, poopy Unterwäsche seines Veters langsam herunter, Jake trat aus ihr heraus. Ohne Bedeutung begann Kyle zu Lachen. "Was?" Jake fragte. "Nichts," sagte Kyle mit einem Kichern. "Sag es mir" bellte Jake. Kyle zuckte. "Ich erwartete einfach nicht, dass der so klein ist" und platzierte zwei Finger um Jakes nur halb harten Penis, der ganz offensichtlich nicht nur vom Pisse und Sperma schmutzig ist. Da war mehr als nur Schwanzkäse an der Eichel. Besonders an dem leicht haarigen Schambein und an den groß dimensionierten Hoden gab es einen hellbraunen braunen Belag, da Jake sich eben erst noch in den Short gekackt hat und es sicher auch noch alte Kacke an allem gab. Jake wurde wie verrückt rot, da zum ersten Mal ein anderer sieht, welche eine Sau er doch ist. Mehr noch. Jake sah zum ersten Mal den Schwanz seines Veters. Dem war es nicht nur eben erst gekommen, so dass an ihm reichlich Wichsschleim war. Da war genauso wie bei ihm reichlich altes Smegma an der Vorhaut. Jake hatte erst kürzlich den verwichsten Schwanz seine Kollegen Rob gesehen. Den mochte er, da er nicht nur nach Wichse roch und schmeckte, der war auch viel größer als sein eigener...

Kyle merkt, das Jake seinen Schwanz bewundert und sagte "Meiner ist größer als deiner, selbst

wenn er noch ganz weich ist." Jake nun voll verlegen, sagte auch nur "Scheiß egal" - Kyle lächelt und senkt seinen Boxer. Jakes Kiefer schlug beinahe den Boden. Sein kleiner Vetter hatte einen Pferdehahn. Jake sah, wie ein dicker 18 Zentimeter großer Schwanz aus einem dicken Nest von schwarzen Schamhaaren heraus ragte, und quasi an den dicken haarigen, schweren Bällen klebte. "Heiliger Fick," sagte Jake instinktiv. Er erwartete nicht, dass sein Vetter überhaupt einen größeren Schwanz als er hat. Und überhaupt, so einen verwicktes Teil zu haben, das war mehr er es sich jemals vorstellen konnte. Er fühlte sich neben Kyles Männerhahn gedemütigt. Beide Jungen merkten, dass sich die Dominanz zueinander sofort geändert hatte. Bis eben noch war Jake der, der meinte alles bestimmen zu können. Nun war es Kyle, der die Zügel in die Hand nahm. "Groß, huh?" Kyle sagte. Jake wurde wie verrückt rot. "Küss es." Jake versuchte die letzten Spuren von seinem Stolz zu behalten. Er war es doch, der Stolz auf seine versaute Art war. Er wollte bestimmt auch nicht seine Gefühle gegenüber des jüngeren Vetter offenbaren. Jake wollte immer als zäher Typ gelten. Also schüttelte er seinen Kopf, um damit zu sagen, das er sich nichts von dem kleinen Kyle befehligen lassen will. Kyle ergriff Jakes Haar und zog ihn in Richtung seines Monsterhahns. "Küss meinen großen Jungen-Schnüffler." Jake schloss seine Augen und küsste den Kopf von Kyles Kolben. "Ich habe nicht vor dich zu blasen" erklärte Kyle "aber ich versohle dich." Jake zitterte, begeistert im Geheimen an der Strafe, aber immer noch sich verstellend. Kyle ergriff die Unterwäsche vom Boden und stieß die Vorderseite in Jakes Gesicht. Es enthielt nicht einen kleinen Fleck, sondern zwei deutliche gelbe Kreise. - "Du pinkeltest diese zweimal, Dandy." - "Ich hatte heute Morgen keine Zeit vor der Arbeit eine andere anzuziehen" Jake wurde rot. Kyle drehte die Unterhose herum. "Und was ist mit diesen Bremsspuren? Dies sah aus, als wenn du in deine Hose scheißt!" Jake sah weg. "Manchmal geht das Toilettenpapier aus auf den Mobilklo auf der Baustelle." Kyle wühlte im Stapel der gebrauchten Wäsche herum und fand mehrere andere Unterhosen in ähnlichem Zustand. "Die ganze Zeit?" Stille. "Du bist offensichtlich ein kleiner Junge, der peepee in seine Unterwäsche macht, und nicht weiß wie man seinen Arsch abwischt, oder kackst du sogar immer voll in die Hose? Das ist es warum du versohlt werden wirst." - "Aber..." versuchte sich Jake zu verteidigen. "Ruhe!" Kyle schrie. "Jetzt bück dich." Jake tat, was von ihm erwartet wurde. Kyle zog die Arschwangen seines Veters auseinander, drückte seine Nase in die Arschspalte und nahm ein gutes Schnüffeln. "Verdammt wischt du niemals deinen Arsch ab?" Wie recht er mit der Aussage hatte, nur gesagt wurde es nicht.

Jake war zu atemlos, um zu sprechen, wie er Kyles warmen Atem fühlen konnte auf seinem Loch. Jake war es längst klar, Kyle liebt es ebenso wie er es selber liebt. Kyle stand auf und lieferte den ersten Schlag auf den blanken Arsch, welches Jake dazu brachte zurückzuschrecken, da er nicht damit gerechnet hat, das es Kyle wirklich tat und er konnte es nicht erwarten, das er mehr Schläge bekommt. Nach mehreren Klapse auf dem Arsch, wandte sich Kyle wieder Jake zu und fragte "Warum versohlte ich dich?" - "Weil ich ein böser Junge bin." - "Warum bist du ein böser Junge?" Jake antwortete nicht sofort, so dass Kyle mehrere besonders schwere Klapse anwandte, bis der ältere Junge nachgab. "Weil ich Urin und Töpfchen in meine Unterwäsche gehen lasse." - "Wirst du gerne versohlt?" - "Nein." Kyle wandte einen weiteren Klaps an und ordnete Jake direkt an, sich aufrecht hinzustellen. Wie Jake sich aufstellte, stellte sich auch direkt der Penis von Jake auf. Kyle lächelte bei der Erkenntnis, dass es sein Vetter wirklich genoss. "Dann warum hast du einen Stiffie?" Stille. Kyle schlug schwer auf dem Penis, worauf der wild wippte und zuckte. "Warum?" - "Ich denke, ich mag es etwas..." - "Etwas?" Kyle schlug Extra schwer auf den Penis von Jake. "OK, ich mag es viel." - "Bist du deswegen so nahe, das es dir kommt?" Jake nickt mit seinem Kopf. "Gut, du darfst deinen kleinen wixsen, während ich dich versohle." Jake begann seinen Harten nur mit zwei Fingern zu pumpen. Er begann auch seine Bälle mit der anderen Hand zu kneten. Kyle schlug Jakes Arschwangen in

einem regelmäßigen Rhythmus. Jake sagte schmutzige Dinge, wie dies, wie er bestraft werden musste, wie er noch ein kleiner Junge war. Nach einigen gefühlten Minuten, die nur gut 45 Sekunden waren, Jake stöhnte und sein Haltung versteifte sich. Kyle beobachtete, wie ein kleines Maß an wässriger Flüssigkeit heraustropfte. Jake bekam einen No-Hands-Cum, wenn auch nur einen kleinen. Jake brach auf seine Knien zusammen und atmete schwer. Kyle prustete in Hohn. Jake sah ihn an böse an. "Du kannst nicht einmal richtig kommen." Jake bestand darauf "ja ich kann" und wollte sich schon richtig wichsen, um eine volle Ladung herauszujagen. Kyle lachte. "OK kaum der Rede wert, dein bisschen cum. Mit solch einem Babyschwanz und den winzigen Bällen ist es keine Überraschung." Doch nun geschah etwas unfassbares. Kyle, der hatte sich doch vorhin nicht nur die versifften Unterhosen von Jake angesehen, er war doch selber im Begriff etwas verrücktes zu machen und das sollte nicht nur ein Wichs werden.

Kyle zog sich seinen eigenen nicht weniger schmutzigen Short wieder richtig an. Präsentiert dann erst mal seine eigene fette Schwanzbeule. Schließlich war doch sein Penis sehr viel größer als der von Jake. Jake sah es sich an und sagte nichts. „Sieh es dir an, was ein richtig großer Schwanz kann.“ In diesen Moment hört man wie Kyle stöhnt und heftig presst. Ob er wirklich nur seinen Schwanz damit noch größer, vor allem härter machen wollte, das weiß nur er selber. Die Beule wurde auch größer und es bildete sich eine nasse Stelle über der Eichel aus. Wie das geschah, war im selben Moment ein kleiner, dann ein recht lauter Furz zu hören. Jake, der damit so seine Erfahrung hat, der ahnte es und Kyle auch. Er verbreitete sein Beine mehr, stellte ein Bein neben sich auf einen Stuhl und presste noch mal. Jake der zu seinen Füßen saß, der sah es. Kyle kackt sich voll in seinen Short. Wie die Kacke den Short am Arsch ausdehnt, dehnt sich seine Schwanz noch mehr. Und da passiert es. Kyle bekam einen richtigen No-Hands-Orgasmus. Das Sperma flog regelrecht durch den Stoff vom Short heraus. Wie es ihm auf dieser Weise kam, packte er schnell an den Kopf von Jake. Zog ihn bis davor und sagte „So macht man es. Diesen Short werde ich nun nie mehr ändern, bis er ausrangiert werden muss. Bis dahin wird er noch sehr viel mehr Ladung abbekommen!" Jake sagte nichts, was auch kaum ging, da er auf den Short gedrückt wurde. Er inhalierte den Geruch vom Sperma, Pisse und auch den Gestank der Kacke. Er war im Himmel! Alles real erlebt, was er sonst nur alleine macht. Er konnte jetzt nur noch eines tun. Er nahm seinen verwichsten Schwanz in die Hand und wichste sich diesmal richtig. - Kyle blieb auch nur stehen und ließ es zu, das Jake sich selber wichst. Seine Art der Dominanz, die war nun nicht mehr nötig. Er hat erreicht, was er erreichen wollte. - Danach gingen sie zwar duschen, aber wie versprochen, die Shorts blieben wie sie waren. Und sie achten sogar darauf, sich den Penis nicht allzu sehr sauber zu waschen. Das werden sie in der nächsten Nacht beide gemeinsam nutzen...